

In dem püchken sind geschriben
 Herzog Wilhelms gepet dy
 gar schlechlich gemacht sind
 Wer sy aber klüeger well haben
 der magh lautter sein gewiss
 Und heb zu sprechen dy gepet
 an zeit So wird im gebn genad
 an dacht Und erkantniß von
 got dar auß er wil andachtiger
 und höher setzen wird dan sy da
 geschriben sind

De nach geschriben gepett sind
 gemacht nach crist gepürt
 Vierzehen hundert Jar und in
 dem ansondreifigsten Jar dem
 hoch geporen fursten Herzog
 Wilhelms zu payren **M**an sol

zu dem ersten anrufen gott den
heiligen geist und also sprechen
Eingeſet von dem heyligh geist
O heylig geist du parr
hertziger gott zu meiner sel
mit dem hailſame ſe lertund
weiſ mich den weg der gerecht
keit Er zündt mein hertz mit
dein lieb und behalt mich in de
iner genaden und behütt
mich vor aller widerbärtigkeit
Thun zu mir du parr aller
tugend du reicher ſchatz gott
reicher myne er leucht mir
mein hertz das zeh dich erken
und in mir parr er christlicher
gelaub o Er du tröſt der be
trübt du wach macher der
düren herren him ze mir und

nach der wohnung
berleith mich
zu dem wohn
zu mir rechte
wiſt in meine
hailſam wer
und alles mein
gefallen ſey
dein andacht
heiligen trübe
menſch vnder
zu erkennen

O heilige
amigheit
maieſtät
gott
der heilige geist

3
nach dir Wohnung in meine Herzen
Verleihe mir Weisheit Da mit
ich deine Willen verpzigend
gib mir rechte andacht und
müß in meine gepet Das ich
hailfam werd wie auf Erden
Und alles mein Leben dir antwo
lgefallen sey Amen Ein lob
deiner andächtigs gepet zu der
heyligen trualtigkeit dar in der
menschen vnder weist wirdt gott
zu erkennen

O heylige trualtigkeit O ware
armigkeit des heyligen gottliche
maiestät Des ewigen parrherz
igkayt gott vatter und sun und
der heylig geyst am ware gott

Amen

hant triualtig inder pson vnd arm
indem ~~weisen~~ schepfers hyme
vnd der erden mein arme sel tröst
Bist heütt an mich ane sinder
mit den auge dem gottlichen lieb
Da mit mich gesehen hast als me
nschliche gestalt da du es zu
dem ersten mal gedachst zu lösen
Bist mich an mit den aigen dem
parrherzigkeit **D**a mit du an
gesehen hast manigen grossen
sinder in ain püßwertigs leben
hye auf erden **D**er rich länd
mit der mist pin **D**och mein gott
lass mich dir erparmen **D**u er
forder mich hye in disor zeitt in
genad las mich mit erst erben in
meine sinder sinder gib meine

leben ain vernun
mit nach dem
vnd mit nach m
vnd vlench mit e
hys gedultigs
durch dem vater
du hast zu long
hye auf erden
mherziger go
ein gepet zu de
hige ait sol man

Ohor mein
allen künig
liger fürst in
erden **D**u lieb
wärziger me
eine sinder
weisen dar in
vnt

4
leben am vernünftigs end Straff
noch nach demer parnherzigkeit
und nit nach mine verdien
und vleuch nit dar in an vernüff
tigs gedultigs andächtiges hertz
Durch dem vätterliche lieb **D**ü
du hast zu uns arme menschen
hye auf erden du ewiger par
nherziger gott Amen **A**ber
ein gepet zu der heyligen triual
tigkeit sol man sprechen

Oher mein gott ein künig ob
allen künigen und ein gewa
ltiger fürst in hymeln und auf
erden Du lieb hab er aller prief
wärtiger menschen hilf mir
arme sinder das ich kom in an
wesen dar in ich erlangen müg
vns zu

Dem gnad vnd ablos aller mein
sünd das ewiger miltz gott püss
mir genädig vnd vergib mir mein
gros sünd wort vnd werth pöss
gedäch weil vnd zeit dy zt
layder vbel vzerth hab in demen
heiligen dienst vnd besünder
meine pösen willen / der mich
layder / oft zu sündin pracht
hat. Amen Aber ein güet
gepet so der heyligh trualtig

Sagt
O heyliger gott o starker got
o untödlicher gott er paze
dich durch deme heyligen nom
vber mich dem arme / hat vnd
frist mir mein lebtag auff pess
erung erzais dem vätterliche
lieb an mir vnd thue güet wider

Vbel das zt mit st
zt ewiger paz
stet mein leben
len vnd nach he
vleth mir von v
das zt erkem d
hymelstern vatte
dich dich lieb ha
vnd das zt er e
aller dem gütt
dgluch erzais
abrag all mein
vungent auf
vnd dar in mein
vzent o so ew
trualtig hat an
end er wir mon
vnd püss genäd
arme sündin la
sel armuet vnd

5
Vbel das ich mit sterb mit meine sünd
Ich ewiger parnhertziger gott
Beschirm mein leben nach deine wil
ken und nach hail mein arme sel
Vleuch mir von waze schant mis
Das ich erkenn dich gott meine
himelstem vatter und mich selbst
Das¹¹ dich lieb hab für allezeit
und das ich dir dank par word
aller dem güteit dy du mir genä
digkeich erzaygt hast und für
abtrag all mein sünd der ich laud
vo¹¹ jungent auf vil getan han
und dar in mein leben vnuüglach
vzert O du ewiger gott heilige
kräftigkeit an anfang und an
end er hör mein¹¹ armes gepett
und bist genädig und güteit mir
arme sündler las dir erpazne mei
sel armet und ellend und kreu

hant Ihum ir zu hilf das mit rech
sterb des ewigen tods durch dem
en heiligen namen von der un
danckbarkeit gen gott ist ein
grosse sünd ein frummer mensch
solt alta gott loben und danck
parhait sein und also sprechen
in besunder h andacht seins herzen
zu gott

O heyliger hymelischer vater
under ewigkeit du pater her
ziger gott Ich lob dich mit ge
neter pegre meines herzen und
danck dir deiner väterlichen
lieb die du mir erzaygt hast Be
sunder das du durch meinen
Willen gesendt hast her ab
in dieser welt aus ewiger lieb
dein angeborn sun Ihesum xpm

und in geben hat
marter und den
tod pater ewig
lass dem vater
unschuldigen
werden an mir
menschen
gebet sol man
zu lieben he
Ihesu criste
den gottes
erlöser Ich lo
bessen mein
du deiner lieb
du wacker got
hymel her ab
leuchnam
men hast du

6
Und in geben hast in grose peen und
marter und daznach in den pittern
töd auch ewige parmerzigkait
lase dem väterliche lieb und den
unschuldigen töd crist mit verloren
werden an mir arme sündigen
menschen Das nach geschriben
gepet sol man sprechen zu uns
zu lieben heren ihesu cristi

O ihesu criste des waren lebent
gen gottes sun und aller welt
erlöser Ich lob dich mit allen
kressen meiner sel und danck
dir demer heyligen zu künfft als
dū water gott thomen iust vō
hymel her ab in den heiligen
leutham Mariae do vō dū geno
men hast die heilig menscheit

Her zuh dank dir deiner heiligen
Kindheit deiner Herzen tritt die
du ganze hast wie auff erden
des deines strengen leben das
du wie geführt hast in hunger
und in dürst marmiet und in
grosser müe indem allen mich
zemen sinder gesucht hast
Her zuh dank dir deiner grossen
pein und marter und deines
ellenden todes und des elenden
plüet vngewissen das du alles du
rth meine willen gelitten hast
Ich mein gott lass das alles
an mir mit vloren werden sich
reib es mir in mein hertz das
zu es alzeit betrübt / Wie auf
erden in warer reue andacht
amen

Das gepet
zu gott dem

O heyliger ge
reichte von
betrüebten ge
und ere dich
dem gottliche
deiner parr
an mir arme
hast manigfo
nädig. Wo p
reicht und
an mir dem g
pist her gef
werd am se
menschen und
manne sin

Das gepet sol man sprechen
zu got dem heyligen geist

O heyliger geist tröster got väter
leuchte tröste lieb tröster aller
betrübten hertzen Ich lob dich
und ere dich und sag dir dank
dem göttlicher lieb und besunder
deiner parrhertzigkeit die du
an mir arme sinder erzayt
hast manigfaltigleich. Pise ge
nädig. 4. v. prüm der parrhertz
igkayt und zayt in für dem lieb
an mir dem guetigkait als du
pise her getan hast Das zeh
werd am frümer angedächtiger
menschen und das zeh mit sterb
maneme sinder Amen

Vin besunders andächtigs ge
pet de menschen nutz an leid

O her Almächtiger got pazm
herziger himelischer
vater las erscheinen in mein

herzn das licht der pazm
herzigkeit und der gerecht
tigkeit das ich dich erkenne
mein got schöpfer und dich
lieb hab für alle geschepf
und deinen heiligen willen
alzeit verpring **Ja** du lieb
haber aller demüetiger her
zn gib mir selbs auch erkenne
mein sündigs leben verleich
mir reu und layd daz über vn
ablas mein sünd verleich mir
ain heylsame frucht per e peicht

und demon wa
her ihesu crist
sel nach dem
herzbat und
sel noturft
und im amty
lieb und das
meine himel
und ewiglein
orden alom m
frümmen crist
prim aller
were götliche
ich mich we
allen meine
und mit vor
menschen m

Und denen waren from leuthnam
 her ihesu criste geistlich ^{zu} mein
 sel nach deiner grossen pazmher
 bigkeit und nach meiner arme
 sel notturst Das zeh in genad
 und in armigkeit götterlicher
 lieb und das zeh pelenb mit dir
 meine hymelischen vater ymer
 und ewigkeits und hie auf
 erden diem in das vdiemen aller
 frümern cristen menschen Ureicher
 prim allergegenad verleiht mir
 Ware göttliche weisheit das
 zeh mich weisheit halt in
 allen meine leben mit wazn
 und mit werthen und ander
 menschen mit mir weise auf

arme rechten wech **H**er mein
gott mach mich beüßlich vnd rein
vnd diemuetig vnd recht vnd
gib mir göttliche sterck künfft
hatt am angedachtiges hertz in
meine leben **V**erleich mir ware
göttliche lieb vnd ander gab
des heiligen geist vnd in aller
widerwärtigkait am geduldigs
angedachtigs hertz Amen
- **E**m gepet zu unserm hezzen **J**he
su **K**risti **H**er **J**hesu criste almachtiger
Almächtiger gott theil mir mit dein
heyligs gros verdienen das
du warer gott vnd menschl vns
arme sinder nicht langst hast
gen deine künfftigen vater

mit dome pue
vnd ellenden
pluet röyße
zu mit duh
genädig sem
denen der h
mare der de
gpezin vnd für
fre dy duh an
nomen **H**ie
her zu mit
denen aller
wollest dem
pazmhertig
mit mir theil
junckfrawe m
der petruet

9
mit dem puerwärtigen lieb
und ellenden pittern tod und
pluet vergiesen. Her mein gott
zich pit dich du weilest mir
genädig sein Durch das würdig
Vdienen der hymel künigin
marie der demon außer welt
gepezin und durch die worden
Ire dy dich an. Igent in irem
nomen Die herlig tristheit
Her zich pit dich Durch das
Vdienen aller heiligen. Du
weilest dem väterliche lieb und
paznhertzigkeit genädiglich
mit mir teilen. O du weile
Jungfrau maria du trösterin
der petrüben korth. Vfüen

Mich mit meine himelischen
vater o alles himelisch her
sey mir in gedächtnis vor dem
ampligt gottes durch ewer
gros verdienen und ewig
freud die ir habt pey gott
indem ewigen reich und durch
ewer heiliges unschuldigs leben
das h. r. h. r. auf erd gefurt
habt **er** werlt mir hylf und
genad vo gott das mein leben
hailfam werd und mein sel
an dem jungstentag mit euch
frohlich erste Amen
Ein andächtigs gepet zu
unserm herren ihesu crist
O her ihesu crist du ewiger

parmhertzig
schöpfer v
geschaffte erl
der ewen ein
lebentigen
armes gepet
is mir arm
durch demen
digen nome
heilige vater
du ~~zu~~
püfsward
ich mich mit
grossen parmh
mit du ewig
auf erden sa
dalena da

10
p̄armhertziger gott aller welt
schöpffer vnd des menschen
geschicks erlöser Du künig
der eren ein sun des waren
lebentigen gottes erhör mei
armes gepet vnd p̄iß genad
ig mir arme sündigen menschen
durch deinen heyligen wir
digen nome vnd durch dein
heylige vatterliche lieb die
du ~~zu mir~~ hast zu allen
p̄iesswärdigen menschen
Dich mit den augen dein
grossen p̄armhertzigkeit da
mit du angesehen hast lye
auf erden sand maria mag
dalena da du ir ~~rogabst~~ all

Ir sind her mein gott mein sel
ste linder sere pechafft mit ma
nigen grossen sünden der bün
ze hilf das sy erledigt werd
her Bich mich an als du an
gesehen hast sand peter da
er dem verläu-ent hat das
winger gott ich han dem laider
so off verläugent mit meine
sünden das ich mit waiss zükom
en zu genaden mit allem du
welst dich gednädig fleischen
über mich erparrne Bich mich
an mein himelischer parrmlier
ziger vater als du an gesehen
hast Kyrieleyson maderia
dein hebe müeter das sy tran

rig und linder
heiliche reig
andacht-und
das ich pechafft
deinen ellender
sündigs heben
hebet her
geseht hast de
dem freig
sunder hiea
gefordert
wärtigs he
mit der minst
der heit
nädig mit
in am wesen
eiff das

11
rig vnd laydig stehend vnder der
heiliche kreuz **S**ib meine herten
andacht vnd meine augen zäher
das ich betracht vnd becheyn
demen ellenden tod vnd mein
sündigs leben **S**ich mich an
heber her **I**hesu crist als du an
gesche hast de schacher an
dem kreuz vnd manige grose
sunder hie auf erde **d**e du
gefordert hast in dem püsch
wärttigs leben **d**er ich layder
mit der minst **p**in laß mich
dir heüt erporme **S**ich ge
nädig mir vnd forder mich
in am wesen **d**az in ich pege
eiff das onstbildig blayde

Das ich laider nach der tauff
mit sünden off vloren han amey
Das sind gepet zu vnserm heren
Ihu xpi in dem ersten ist begr
iffen dy zu künst als golt mensch
ist worden sein heylige küntheit
sein schmerz in der komb schm
eyding seiner menschheit dy
erscheynung der heiligen drey
künigen auch als er geopfert ist
worden in der tēpel an der licht
mess tag vn sein ellend in
egypten land mit marie seiner
lieben muetter uf
O her ihesu geist du e
wige weysheit demes
hymelischen vaters du künig
der ehren und der ewig glori
Ich dein armer diener er ma

her ihesu geist
in dem heiligen
ich dich
du abtrag
her mein gott
durch dein
verleib mit
das ich dich
und mit dir

Durch deiner heyligen zu kunfft
 als mein gott auß aller lieb
 thomen pist hier ab wo hymel
 in dem heyligen leichnam gra
 zie davon du genommen hast ge
 By heylig menscheit thum zu
 meiner armen sel du mein got
 mit deiner genaden / mit deiner
 hilf mit göttlicher storch und
 mit einer warer erkantniß das
 ich dich erkenne dich lieb hab
 dir abtrag mein sündigs leben
 herr mein gott pist mir genädig
 durch dein heylige kintheit
 verleihe mir ein gültig hertz
 das ich dich frölich müg gesen
 und mit dir erste an der jungsten

tag **I**her durch dein schmerzen von
plüet vngiessen / das du gelitten hast
in deiner kintheit in dem umb sch
neydum deiner / heylige menschen
ait **I**ch pit dich du wollest
mir schneiden alles das das dir
am misfallen an mir sey an
leib und an sel **I**ch ewiger gott
erhör mich heüt und erschein
mir liebt in meiner hertzen mit
deinen genaden als du erschein
pist den heylige dreyn künige
Weiß mich zu dir und hilf das
mein hertz begreiff göttliche
lieb **W**are andacht und reu
und andacht und layd über
mein sand **I**ch begor almäch
tiger gott als düng opffer

pist

pist worden
du wollest
in meiner
Wohnung
leichen gen
dein hylf
mische mit
und new ge
gott meine
pist dwo ew
ellend / das
liebe müet
Egypten lan
dem ellend
sey an sel
das gepet

Ist worden in dem tempel
du wilst dir machn eine tēpl
in meiner sel und dar inne
Wonung haben mit deme gott
leuten genaden und das mit
dein hilf so mir ley den alle
mesche mit gebankheit der sünd
und new geporen werd in dir
gott meine himelischen vatter
Hya dno ewiger gott durch das
ellend / das du und maria dem
liebe müetter gehabt hast in
egypten land behüet mich vor
dem ellend das mir schädlich
sey an sel und an leib amen
Das gepet begreiffst dy gehorsam

Schmerzen in
du gelien hast
dem umsch
lige mens
du wilst
das das
sey an
ewiger gott
und er
herzen mit
du er
ein
und hilf das
göttliche
und ew
lapp über
vor al
opfer

pist

Unsers Herrn semer iungen
sein lere in dem tempel da
maria verloren hett auch sein
heylige tauff als er von sant
johannis getaufft wardt

Herr ihesu criste du höchstes guet
ob allem gutt du schöpfer aller
creatur du bist gehorsam gewesen
durch ioseph und maria deiner
lieben müetter in deiner einhajt
du bist gehorsam gewesen deine
himmelischen vatter bis in den tod
nach mich gehorsam ewiger gott
deiner göttlichen willen denen ge
potten und meiner gewissen das
ich werd ein frummer andächtiger
cristen guetig parrherzig arm
und keüsch und willig zu allen

güeten wer
mein her
den heylige
einheit ver
tempel / da
mutter vlo
men sel dat
und mich sel
rehtigheit
weyßhajt
ich kan lay
sel raimig
im mit je h
tauf die
den worden

14
güetten wercken **ich** mein gott
mein her **pis** mir genädig durch
dem heylige **ter** **du** dir in deiner
kintheit verpaust hast in dem
tempel / **da** dich maria dein liebe
mutter vloreu hett **Sib** künst
mein sel das ich dich erkem
und mich selbs den weg der ge
rechtigkeit und der göttlichen
weyßheit **wa** parrherziger gott
ich han ländere mit behalte mein
sel raimigkeit nach der tauff **ich**
im mir ze hylf durch dein heylige
tauff die von sandt johanne in
dem **w**orden empfangen hast

Nach vaimund lautter mein arme
sel das sy getaufft werde in heissen
zäthern und reißend laßd meines
herzn her pegab sy mit aine vn
schuldigen blayd pestättig in mir
cristenleichen geläubn heilige hof
nig und ain ware göttliche
lieb zu dir gott meine Herrn und
zu meinem naxten Amen inde
gepet wirt bedacht dy festigung
unsers hern an seiner mēschait
dy ansechtung des bösen veynts
und sein elends strengs leben
hie in diser zeit

Oher ihesu xpe ewiger gott zeh
pedent p dem strengs leben
hie auf erd und pitt dich durich

dem heil
festigung
sich die
vor meine
dies leben
leicher peg
gott gleich
mir wider
loß und a
wirdt als
über wun
tug der m
vemt hie
pif mir ge
nd wess
hast hie

Dem heilige fasten vnd ander
 bestigung deiner heiligen men
 schait Du wilst mich wider
 vor meine tod / mein püßwer
 diges leben Das ich aller leip
 leichter pegre absterb Herz mein
 gott **N**icht mir sterk vnd hylf
 mir wider all mein vündt an
 leib vnd an sel Das ich sy über
 vündt als du hie auff erden
 über wündt hast die anfech
 tung der menschen vnd der pösen
 vündt **V**ia hymelischer vatter
 pif mir genädig durch dein elle
 nde **w**esse Das du an dir gehalten
 hast hie auf erde i grosser armüt

Her mein arme
 werde in heil
 vnd laß mich
 sy mit armüt
 pefällig in mir
 in heilige hof
 re göttliche
 me Her vnd
 Amen **I**nde
 it dy bestigung
 mer menschait
 pösen vündt
 trengs leben
 SSSSS
 vager gott ich
 trengs leben
 it durch durich

In hunger und in düst in fröst
und in hertter müe vns azme
sunder gesuecht hast dich ewiger
gott ewige lieb ewiger milder
reicher gott künig mir zu hylf
und schreib mir das alles in mei
herz Das ich es in recht andacht
und mit danckpärkeit petracht
und als fleyschlich such das
hapt meiner sel als du mein gott
her ihesu criste aus ewiger lieb
getan hast Das gepet be
greyst das letzt abent essen
vnsers herzn und andie werlt
du der herz vor seine iungern
getan hat ~~WILLSTU~~
O allmächtiger ewiger gott her
ihesu xpe mein sel thum mir zu
hylf mit deine genaden das ich dem

grossen marten
und mittel vns
sunder andacht
heit mein gott
abent essen
und peger mit
ge habt hast
durch deine
speis mein sel
genade und
an meine last
mir zu hylf
pebart werde
sacrament
tröst tröst her
als du dem
hast an der

16
grossen martir vnd peim anefang
vnd mittel vnd das endt mit be //
sunder andacht pedentt erhör mich
heütt mein gott durch / dein heiligs
abent essen das du in grosser lieb
vnd pegre mit deine lieben jungen
ge habt hast **P**iso mir genädig
durch deine heilige fronleidnam
Breyß mein sel da mit nach deine
genade vnd nach ir nottürfft vnd
an meine letzten zeitten vnd kün
mir zu hilf / das ich hayskonlich
pebart werde mit deine heyligh
sacrament **I** herz mein gott ewig
tröst tröst heütt mein arme sell
als du dem lieben jungen ge tröst
hast an der heylige **a**nlaß nactst

Erzayg dich meiner sel vnd mach
mich festig in allen meine tugeten
Ich hoher gewalt / O du prüm
der parrherzigkeit vnd der ewi
gen väterliche lieb wie gar myder
hastu dich genaygt das du war
gott vnd schöpffer hymel vnd
der erden du fuch dem jungen
gerastyn hast vnd mit allain
der aus erwelte sinder auch de
der dich gebn wolt in den tod
verleut mir ain diemüetigs
hertz vnd mach rein vnd lautter
mein sel du layder off mit sündn
vnmant ist / O mach mich auch
teylhafftig des heyligen wördig
en gepet das du dar nach ver

muost zu gott
halten für d
vnd für all
me Sit J
du forcht v
in dem ölper
sündn müß se
in der geyst
O heyliger d
zu xpe th
ellenden aus g
gott mit betri
pust an den o
dich demer ge
heft auf den t
der pittern ang
hertyn layden
here mein got

17
prauch zu gott deme himelfürn
vatter für dem lieben jungen
vnd für all frumcristen menschen
vne. **D**u gepet begreiffst
du forcht vnd angst du cristus
an dem ölperg hat gehabt sein
fandmüß sein plüet vergießen
in der geystung vnd fromung
O heyliger vnger gott her ih
su xpe ih pedenck deinen
ellenden ausgang als du mein
gott mit betrüebter sel gangen
pist an den ölperg vnd erman
dich deiner grossen forcht du du
hest auf den tod ih erman dich
der pittern angst des jämmerleiden
hertzen laydes dem lieben jungen
here mein gott pist mir genädig

Durch das ellend erpiden **l**ond er
zittern deiner heiligen menschen
lond durch das angstlich gepet
das du sprachst zu gott deine
himelische vatter ob es sein wil
war das wo du genome wird
dem grosse peynond marter
und der hert ellend tod **N**och mei
n gott mein schöpffer kün mir
zu hylf **u**nd nym wo mir alles
das das mir sel **u**nd leib angst
lich macht **S**chreib in mein hertz
dy gedächtniß deiner pittern
angst **u**nd marter **u**nd besunder
dy vnnoird **u**nd schmacht in
deiner ellenden fanchniß dy du
durch meine / bitten gelitten hast

Nach ledig me
den panden der
ist sy **H**infür v
fanchniß **S**ib
sel dem gross
geffen das du
der geystung in
und an dem he
dem heyliger
ward **u**nd dem
hertz **V**wunder
ranken sel **u**
aus deiner
hertz das sy
als sy zehand
rauff gewessen

18
Nach leide mein arme sel von
den panden der sünden **N**und beh
iet sy **H**in für vor der ewigen
sündniß **G**ib zu betrachten mein
sel dein gross leyden plüet ver
gessen **D**as du **V**gossen **H**ast in
der geystung in der kronung
Nund an dem heylige kreuz da
dein heyliger leichnam verferdt
ward **N**und dein **K**onsthuldigs
hertz **V**wündet **H**ylf meiner
ranken sel **N**und gib in ertzney
aus deinem ~~Sünden~~ **V** bündten
hertzen **D**as sy köm in das **K**reuz
als sy ze hand nach der heyligen
tauff gewessen ist **A**men

Indem gepet wirt bedacht dy
schmachheit dy cristo an gelegt
ist worden vnd sein ellender gange
aus der statt da er auf im
trug das kreuz

O heuchel schatz aller tugent
gnaden reiche zier der engel
her mein gott ihesu xpe Ich be-
denck der grossen wisspottung vnd
smach dy dich an gelegt ist borth
von dem fürst der juden vnd
vo pylato besunder vo herodes
vnd von seine dienern der dich
i läster vnd in spott von im schickt
Zu pilato Iha du spiegel an alle
maile du sithest des ewigen liechtes
wie iamerlichen pustu gehandelt

von dem gemayne
da dein heylige
gestoffen vnd g
heng mit über m
ist das zeh m
der menschen
hossen vnd
got durch die f
des todes dy pi
geselt hat p
ym wo mir dy
v dampf dy
mit sünde v
nich an dem a
dem göttliche
als dy freuolm
sa du auf dir

Von dem gemaynen Volck der yuden
Da dein heyligs antlitz geslagen
gestoffen vnd gespien word ver
hengt mit über mich wie in diser
zeit das zeh mit word ein spott
der menschen vnd besünder der
pöffen heindt **I** du barmhertiger
gott durch die falschen vrtayl
des todes dy pilatus über dich
gefelt hat pise mir genädig vnd
myin wo mir dy vrtayl der ewign
verdampniß dy zeh layder oft
mit sünde vrschuld hat dich
mit an dem armen diener mit
dem göttliche lieb vnd trost mich
als dy freiwiln dy dir nach volgte
Da du auf dir trügst das schwaer

t bedacht dy
sto an gelegt
ellender gange
auf im

er trüget
der engel
xpe ich pe
pottung vnd
legt ist boren
uden vnd
vo herab
in der dich
on im schick
egel an alle
wigen heil
i gehandelt

kreuz durch den selben ellenden
gantz und durch dy schwar pündt
püt zeh durch dem wätterliche lieb
diu welft ring machen dy pündt
memer sind und mir gnad verlihen
welft Das zeh dir nach wolg de
men wortten deme werthen und
auf mich nem ~~du~~ mein kreuz das
ist mein pueßwärdigs leben lue
in dyser zeitt Amen In dem ge
pet wirt begriffen dy peim und
marter dy cristus gelitten hat
an dem kreuz sem ellender
töd sem ellender düst sem laute
geschray und sem heilige grebniß
O heyliger barmhertiger gott
in der ewigkait her mein
gott Ihesu xpe ewiger gott wie

der willkliche
geben in den t
willen Ich er
wätterliche
das kreuz hat
welft dich erpa
armen diener
peim dy du an
kreuz gelitten
den ellenden
mein düstige
herziger gott
verloren wer
pitters leyden
achten besin
geschray Das

20
Bar willklich hast du dich
geben in den tod durch armen
willen Ich erman dich, deiner
väter leute, lieb die dich an
das kreuz hat genagelt du
wirst dich erparme über deine
armen diener durch dein grosse
pein Ay du an dem heiligen
kreuz gelitten hast und durch
den ellenden durst kün zu hilf
mein dürstigen sel Iya par m ||
herziger gott laß ar mir nit
verloren werden, dein grosses
pitters leyden gib mir es zu be-
trachten besunder dem, lauttes
geschrey Das du aus grossen

Pittern wettagen vns angst des
todes heft zu gott deine himelisch
then vatter und durch das hertz
layd Maria pise mir genädiger
meiner ellende sel und erledig
sy aus aller nott fürcht und angst
Ich mein gott durch dy zeit
als du gestorben bist und dem
heyligen hertz ge offnet pise ge
nädig und gib ertheil meiner
armen sel aus deine o wunden
hertz und nach dir ain grob
niß in meiner sel und lieb wa
nig dar in und treyb dar aus
alles das das dir ain misualen
ist durch dein heylige pegrebnis

heyliger Kri
arme sunden
den das alles
die petrus in
an dacht meine
leiden dem ell
teyl mir mit der
leiden und o
und alle meist
heyligen vatter mi
glick v giesen
das gepet he
unsern hern
auffat dy zu
geyst und das
versprecher
himelischen d

O heyliger Ihesu xpe Ich bin dy
 arme sunderin durch der wol-
 len, das alles geschehen ist Lieb
 zu perrathen in rechter lieb und
 an dacht meiner sel dem grossen
 leyden dem ellendes sterben
 taylor mit dem grossen heiligen
 leyden und O dieme das du mir
 und alle meste gen deine hyn-
 ischen vatter mit dem tod und
 pluet O giesen O dient hast come
 Das gepet begreift dy vorstend
 unsers hern von sein heilige
 auffart dy zu kunft des heiligen
 geysts und das er unser treuer
 versprecher ist vor gott seine
 hymelischen vatter

O Bewaltiger schepffer hymels
vnd der erden v du kunig der
tren vnd d^e glori her ihu xpe
starker leo vo iuda dem lobli
che vorstend pedent zeh vnd
erman dein milte parr hertzig
thayt du wilst mir erscheynen
als Maria magdalena das zeh
erster von meine sunden in an
puess wärtigb leben vnd ande
jungsten tag soleich erster mit
den aufer woltte her mein gott
durch dein heilige auffahrt
er heb mein hertz zu dir vnd
tue über mich deine heyligh seyn
das zeh leb i deine frid vnd sende
mir de heylige geyst der mich

weiss den rechten
salzthayt
salz mein sel
gedächtnis
tiger verspre
hymelischen
in mein sind
an meine leb
wige lieb da
nen sunden
mein hertz m
vnd mein sel
nach deiner pa
deiner vnuigen
mft als du er
almachtig

Weis den rechte wey zu der ewigh
 saligkeit **V**a. Du aller Höchster
 schatz mein sel trost **I**hu xpe pise
 in gedächting **p**ise mein par in her
 tziger verspreche **g**en gott deme
 hymelischen vatter **v**nd leg mir
 hin mein sind pise mein gültig rüht
 an meine lebste zeyten halt für
 ewige lieb das ich mit sterb in mei
 nen sunden **i**ch enphilech dir mein
 mein hertz mit allen krefft
vnd mein sel kün mir zu hylf
 nach deiner par in herzigkeit nach
 deiner vniügen **i**nach meiner nott
 wisse als du ewiger gott **I**hu xpe
 almighty **v**nd vniügen pise ame

Ein gült gepet von vnser lieb
en frauen Marie

Ouerde Jungfrau maria o du
hymel künigin du zier aller
engel erparr dich vber deine
arme sinder Ich han laider off
gesündt wider gott meine hern
wissenlich sond wider das heil
meiner sel Nün pistu genant
an Süenerin des zorns gottes
und an widerpringerin der
armen sinder halt für edle
Jungfrau maria das ich mit
sterb in meine sündn Durch
dich ist alles menschelecht ge
schlecht erlost wo de ewigen
töd durch dich ist vns armen

Sinder auff
der hymel
maria du m
zu mir deine
herzigkeit
armes gepet
ich vor dem
hern und le
sind halt für
maria und
in dy genad g
word vmb all
laider wo iunge
getan o wir
ich fluch zu
gnad und hy
sel bya die

Sündern auff getan dy porten
 der hymel des zarte jungfraw
 maria du müetter gottes her
 zo mir deine augen der parrn
 herzigkait und er hör mein
 armes gepet **P**ist mein in gedäch
 tzig vor dem anplick unser
 hern und leg mir hin mein
 sind / halt für **edle** jungfraw
 maria und hilf das ich kön
 in dy genad gottes und süent
 werd umb all mein sind der ich
 layder **u**o iugent auf **u**il hab
 getan **O** würdige jungfraw
 ich fluch zu dir und peger
 gnad und hilf meiner arme
 sel **tya** **du** **u** hochgelobte

Imbfraro Maria du kläre
schöne morgen röt dy uns prach-
tat dy ewig sunn Du bist
schön als der man ausser welt
als dy sunn Bedenck an mich
in den ewigen freuden da du
bist schauen das wesen der
heyligen trinität und con-
templiren dy menscheit erlste
laß mir da dir enpholche sein
durch dy wird und der eren
dy dich an legend ist die heilig
cristenhait Bedenck das dich
dir enpholche pin worden in der
person sandt johannis und auch
erwelt bist worde zu einer
muetter gottes durch der su-

nder wollen
der mynt
gellagt
madn hilf
das er peger
ein wacke re
am konig
hertz ablas de
diesem lebn d
das gepet ist
guldin Aue
Pis gegrißt
der heilige
muetter ihu x
des heyligen
der engel du
von den prop

ndor **W**ollen der zeh layder mit
der mynst **p**ist pin **G**ott sey es
geklagt **H**ylf muetter aller ge
naden **H**ylf deine **a**zme diener
Das er pegreiff dy hult gottes
am wacke rechte **e**r kammis
am **V**oniffing **a**ngedachtig
hertz ablas der sind und nach
disem leben **d**as ewig leben **a**me
Das gepet ist genant **d**as
guldin **A**ue maria **W**
Piso gegrust maria ein diener
der heyligen trualtigkeit ein
muetter ihu xpi ein gespons
des heyligen **g**eystes am sweste
der engel du pist uns **v**ersproch
von den prophete **D**u kunigin

Der patriarchen ain maisterin
der zülfpotten **u**n lererin der
der ewangeliste **u**n trosterin
der martir **u**n genaden reicher
prin der pechtiger **u**n krön
vnd zier der **u**ntröstion **u**n
vnd ein beschirmerin vnd auff
halterin aller der d*y* ir hoffn*u*g
in dich setzen / d*u* glori d*u* **i**n ier u
salem **e** ein freud in ysrahel ein
luceren h*u*mmels vnd der erd*u*n
ein wol gezeiz pet von vns

Maria d*u* gewaltige k*u*nigin
der h*u*mmel d*y* heylige
kayserin der engel **d*u* vnder**
pringerin der s*u*nder / **d*u* auff**
halterin / g*o*ttliche zorn z*u* der

Wierthen die amen dy nelt trost habn
lye Caiiff erdn den pisen hilf und
gnad o edle maria muetter gottes
In dir hat getrost dy heylig gottheit
o die wir dige junkfraw du por
ten der hymel du klausey des
paradyss du lieb und pegir aller
andachtigen hertzn er hoerrich
und mein gepett mein ruffen mein
schreyen zu dir in disem jamertayl
Erwinb mir genad vo deme kind
dy zeh v loen han vo sind wegen
wan du gewaltig pift vor dem
anplick gottes dich hat gott er
hochst vber alle eatz dich kan
niemand ver loben dir ist
nichts zu gleichen in allen geset
opffen du treibst aus de merschen

poß gedenc. vnd gibß güet
vstantniß als der amant
Dü machst den menschen
starck vnd sicher wider dy
anfettung des poß vrents
als der adamant. Dü bist me
rent dy tugent als der calci
don. dü gibst ewighait als der
crisolitus vnd bist vo dem
menschen treiben traurigheit
vnd das gemüet frölich machen
als der granat. Dü gibst sterck
den auge vnd machst güetig
vnd dyemüetig den menschen
Dü vtreibst poß gedenc
vnd machst güet gesicht vnd
sterckst dy gedocht niß vnd

pist lieben
der smaragd
jungfrau m
tugent hat
dü hast sy
ich fleuch
frucht
ellend vnd
die forcht de
vrent das
indem tron
welken
gefrüß den
hast niem
ich dich mi
du wolt m

26
pist lieben habe **D**u künst als
der smaragd **U** du würdige
unbefruchtete maria gott kainer
tugend hat an dir **V**gessen
du hast sy überflüssig
Ich fleuch zu dir in meiner
krankheit **I**ch klag dir mein
ellend **U**nd mein armüt **U**nd
die forcht des strengen gerichtes
Went das mit mein sel kom
in dem throne mit den aufer
welten **X**wer hat dich je an
gekrüfft dem du mit geholfen
hast niemant **D**ar umb pit
Ich dich mit ganzer hoffnung
Du wolt mit sey sten an meine

letzten zeitte das men sel mit forcht
dy schar der possen wemt erworb
mit ablas meiner sünde vnd huld
vnd genadit gen deme sünden
ich oft linder peländigt han mit
sünden vnd mit hochfertigen
gemüet Auch mit lyf in meine
leben weysheit ~~läutet~~
läutet kan an sel vnd an leib vne
ein gütz gepet von sant yoha
nnis dem ewangelisten

Iohannes du hymelischer
adler du pesunder freunt
gottes du auferwelter junger
trist du vündiger ewangelist
du besthaerter hymelischer hant

in lichte pe
brüderlich
gel der hant
deme lyf
jengott
an sacht an d
da er dich e
müetter die
erworb mit
behüet mich
du ein heil
gewessen wa
lyf das m
heilig geläu
am stärke
lieb gen ge

27
in loben pesunder der heiligen
trinalitait, aus leger **A**uspi
egel der heilich kün zu mir mit
demer hilf pise mein versprecher
gen gott **D**uch mich an als **D**uch xpo
an sach an dem heiligen creuz
da er **D**uch empfalich sein lieben
muetter durch dem **h**eilig lebn
erworb mit **S**an lautter **h**erk
behüett mich vor allem **w**el als
do ein getreuer huetter pist
gewessen maria der muetter gottes
hilf **d**as in mir bestait **w**er **d**er
heilig gelaub pist **an** **m**ein end
an starke hoffnung veralte gange
lieb gen gott **u**nd **m**eine magen

Wte mir pey an meine leysten
zeite das mein end vernüftig
werd und mein sel mit ansehan
den anplick der gössen veint
Ame O heyliger her sant
Johanns der kantzler cristi
du trewer versorger und phle
ger unser lieben frawen ver
sorg mir leib und sel mach
mich willig zu gütten wercken
und hilf das mein selikom
zu dir in das ewig lebe Ame
Ein güet gepett von sant maria
magdalena 2f
Maria magdalena du lieb hab
mein cristi du spiegel der
parrhertzigkeit gottes du hast

helfend die
wüthig leb
sen freuden
gottes du
sündiger me
mag hilf
das ich zu
man dich de
da dir verg
sind hilf
beslag men
loren zeit
gottes Ich er
hertiglicher
vnder dem
und danach

Arfend die engel mit dem puf
 wüchtig leben ^{mit} du pift in in gro
 ſen freuden vor dem anplu
 gottes Du waift wol wie ein
 ſündiger menſch genad er werben
 mag **H**ylf mir **Idleio** **fraro**
 das ich zu genade kom **Ich** er
 man dich demer haſſen zäher
 da dir vergeben **W**ir den dem
 ſünd **H**ylf das ich mit waynen
 beklag mein ſünd **und** mein
 lozen zeitt **und** begreif **dy** huld
 gottes **Ich** erman dich demer
 hertzenlicher klag **dy** du heuſt
 vnder dem heyligen **kr**
 und darnach **per** der gebnuſe

Cristi hilf hochverdrige frau
das an mir mit vlorin vberd per
unschuldig tod xpi Ich erman
dich demer grossen klag die du
geliebt hast an dem heiligen
Ostertag / Da du vlorin hest den
Leutman cristi hilf mir edle
maria magdalena Das ich
suech das hail meiner sel mit
solichem fleys als du getan hast
und das ich mit dir besitz das
ewig leben Amen **Ein ge**
bet von allen geläubigen selen
O heylige trütseligkait du
einigk wessen ewiger gott
erparn dich vber all geläubig

Sel vlorin
Ich in erliche
klarheit von
se dem di
haben eine
geläubigen
Ich ge
sel habe
xpi und der
mit seine
erparn sich
ung ewig le
zu der geme
ligen und b
hie begrabi
gott parnher
Ich Amen
allen geläub

23
Sel vleisch in ~~un~~ ~~re~~ und saligkeit
las in erstem das licht der ewig
klarheit und mach ringer in gro
se peim d' sy mit sunden schult
haben amen **Aber von allen**
gelaubigen selen

Dyt gegrüet all erkend gelaubig
sel. Habt wie in dem frid ihu
xpi und der euch erledigt hat
mit seme lesporluten pluet der
er parrn sich über euch und mach
ring eror leyde und nem euch
zu der gemeinschaft aller hey
ligen und besunder der leichna
we begraben sind den vleisch
gott parrnherzucht mit seme
frid amen **Aber ein gepet von**
allen gelaubigen selen

O heyliger gott **o** starker gott
vnd todlicher gott erparr
dich vber all geläubig selen
durch dem heyligen namen
verleithrue vnd ablas den selen
dy ein ganz trawet lyte auf
erd gehabt haben zu dir mit
samt ir guettät | hezz almächtiger
gott piß in gedach genädig
vnd empfach sy zu dir in dem
reuch als du lyte genädigklich
auf genome hast maria mag
dalena sant petter vnd den
schacher an dem kreutz vnd wil
an der gross sinder vnd sünde
vnn **ich** ewige parrherzigkeit
vnn vo in ir grosses leyden er
lest dy heylighe peim mit

Dem rosen
vnn sy vnn
gepeynigt
Aber
sellen
vnn reuch
O heyliger
selen
dy du hast
sinder men
vnn vnd
me freunt
vnn verlei
allen den sel
ist geschehe
vnn vnd de
vnn hymmeli
vnn dem ent

Dem rosewarben plüect dar
In sy vämerlich doud mäterlich
gepeynigt werden

• **Aber von allen geläubigen
sellen**

O wo reicher prüm & pazmher
Ewigkayt teil mit alle geläub
igen selen dem väterliche lieb
dy du hast In deme genaden be
sunder mein vorforden selen
Vatter vnd muetter vnd allen me

me freuntte gib In dy ewig ruc
Her verleihe pazmhertigkayt
allen den sellen da wo mit guet
ist geschehen den zeh & vsproum
han vnd der guet zeh newes
Her hymelischer vatter schick
In deme engel der sy trost vnd

für zu dir in das ewig leben
Kirieleison xps Kirieleison Vat'vns

Almechtigster gott erpa-
rm dich über all die ellend
geläubigst seelen die hie auf
erden niemant habnt und kay-
nen trost in irem leyden noch
kaynerlay gedinge den allain
das sy nach deme göttliche an-
plick gepild sein der gantzlich
vergessen ist von den menschen
hie auf erden und verlassen sind
von iren freunden / her beschirm
dein geschepp und rath in
dem hend und fuer sy zu der
ewigen freud durch deme
heylige nome Amen

Es spricht sa-
solliche tren-
dieser zeit zu
geläubige se-
auch gehofft
reint des
sy in dem se-
werden die
lob hat ge-
lob hat ge-
mit dem fette
gut sein
zu der h-
wille köme
mit ir weis-
ich bin als
mein sym fin-
nem hertz

Es spricht sant Gregori mit
 soliche trewen als wir hiein
 diser zeitt zu hylf komen den
 geläubige selen ~~in~~ wirt uns
 auch geholffen ~~was~~ sy sind
 freint des almächtigen gottes
 dy in dem segger vor gepreymt
 werden dy got vo an fanck
 lieb hat gehabt vn ewigklich
 lieb hat ~~ame~~ Das ist dy
 güttem fetten ~~am~~
Sant Bernhart spricht wer
 zu der höchsten weyßheit
 wolle come der fliet dy uell
 mit ir weyßheit als pfeiladen
 Ich pin als weyß als weyß
 mein sym sind als frid sam ist
 mein hertz als fridsam mein

herz ist als lauter ist mein gewi
sen als lauter mein gewissen ist
als wol er kem ich gott als vil ich
gott er kem als vil hab ich gott
lieb und halt sein gepott und
halt und folig seiner lere als
vil ich halt sein gepott als vil
huet ich mich vor sunden als vil
ich mich vor sunden huet als
vil bekem ich mich selber als
vil vor sunden ich mich selber
als vil ich mich selber vor sich
mich als wenig beklag ich
mein presten als wenig ich
beklag mein presten als wenig
peger ich guettes und weltli
cher ere als wenig ich beger

Weder gutt ne
geduldig a
im als vil
der mir vbel
dem mit vbe
wel tuet als
ich als wi
pin als vil
geistes als
all ala vil
als vil vil
als vil ich
gott das az
das sullen
ich der le
wolt dm
in menschen
lautern leb

Woeder gütz noch eretls wil pin
 gedultig als wil ich geduldig
 pin als wil thue ich mich vbel
 Der mir vbel tuet als wil ich
 dem mit vbel thuen Der mir
 vbel tuet als wil pin ich diem
 ietig als wil ich dyemütig
 pin als wil pin ich arme des
 geistes als vil peger ich über
 all als wil ich mit über all
 als wil wil ich was gott will
 als vil ich will all vil will
 gott Das azmer sinder will
 Das sullen dy geistliche meken

Nach der ler sant Bernhartz sind
 zwelff ding dy den geistlich
 en menschen irren in einem
 lautern leben Der ersthad

Sy sich vil zu bekümmert mit
aus wenige dinge als nach for
suchen **w**eltlichen sachen der sich
gänzlich ab gesterben salt
sein darumb verliesen sy di inwen
dig gnad gottes **D**er ander schad
ist sy haben mit pegir zu andacht
gen dingen besunder in **h**ertz **i**st
bekümmert mit vnd mit andern solich
dingen als ob sy weltlich sind
Dar umb müessen sy mangelt gött
licher pegir **D**er drit^{te} sind got
eytel darumb peileib in gott vner
kant **D**er viert schad ist sy ha
ben weltliche lieb gen dem me
nschen **v**nd welle doch schon
sein in ir geawessen gen got
Dar umb müessen sy mangel

der lieb go
sy haben t
vnd sprech
mit sünd
am auf h
ame ander
vnd sy we
licher vnd
sy sind we
das kumpt
lieb der me
got in leben
it sy haben
an in selber
werden vnd
acht sy sind
darumb ver
nicht der

der lieb gottes **D**er fünfft
 sy haben tröst in eätzen
 vnd spreche es schad der sal
 mit sündler es müef **D**as hertz
 ain auf haltung habn ab
 aine andern menschen **D**az
 vmb sy reth pe leiben an gott
 licher vnd tröst **D**er setze ist
 sy sind weder kalt noch warm
 Das kumpt aus **v**ngeornder
 lieb **d**er mēschyn dazimb ist
 gott ir leben vnnir **D**er sybnt
 ist sy haben ain wolgefeilen
 an yn selber dazimb sy uallen
 werdent vnd gestayden vō gott
Nicht sy sind lautter rhyger wort
 dazimb verliessen sy gottliche
 zucht **D**er nernd schad ist sy

immerent mit
 e als nach for
 sachen der sich
 herben saltē
 sy si in mē
 der andē schad
 sy zu andacht
 der ir hertz ist
 mit andē selbē
 welchē sind
 sy magt gott
 r drit sind gott
 ib in gott vner
 schad ist sy ha
 gen dem mē
 doch schon
 in gen gott
 sy mangel

Haben geistliche hoffsart im
selber da wer lassen sy den grünt
der waren dyemüetigkeit. Der
zehent schad dy erkenne ander
menschen prehen und oben sy
für pass darumb peleibe in der
in vnpetant. Der hündelst ist ir
gewissen ist conlatiter daz vmb
müessen sy mangln göttliche ein
sprechn. Der zbelst schad ist dy
sind ungeordnet in irem wördn
und wercken darumb wirt ir
hertz mangfeltigleich gemacht
und hert an götlichen Dingen
Im frummer kristen mensch solt
sein leben also schriben hie in
dise zeit das er in rechter war
hait mocht sprechn dise wort
gen der falschen welt petrogen
und verlogen welt. **SSSS**

Da falsche
dem per
zu hab ges
verschwinden
ein schlag in
der genädig
fremd. Dy do
für war in d
zu les dem
von dem vnt
mensche dy d
wirt mangl
spricht in d
vor irem tod
sind gen got
haysamlich st
gottes das la
wan zu de
in durtyn

Ara falsche welt was ist dein freud
 dein zer und alle künzweyl dy
 zu hab geseyn pey dir es ist alles
 vñwunden und vergangen als
 ein schlag in ein wasser. Gott sey
 dir genädig und werke dir dem
 freud dy doch mit lang ist ich het
 für war in dir mit vñstandn mir
 zu letz dem vñtrew dem falschen
 lon dem vñstättigkeit wan dy
 mensche dy dir diene sind der
 wirt maniger petrogen Pro
 vñspruchst in langem leben und
 vor dem tod ein abtragen vñ
 sündt gen gott dem heren und
 hayßamluch sterben in den genaden
 gottes das lauter falsch ist
 Wan zu der vil kan er kan
 in künzweyl dy also aufge

redt sind worden von dir dy ellenden
tod haben genome und mit klainer
andacht und ernst gestorben sind
und dy yezündt gantzlich vergessen
ist vo allen iren freunden und lieb
habern als ob sy nye mensche wärn
worde und ir gütt dazumb sy offte
das hant ir sel versampt haben
das ee ist worden iren feinde dan
iren freunden dazumb hab vrlaub
aus irem hertzen Ich hab mine
dienst anderswo ersprochen das
ich gott dem almächtige der mir
geben hat leib und sel der mir
auch geben Ich will für mein di
est sich selbs zu lon mit sampt
dem ewigen lebe amen
Sprichst du lieb habes diser welt

Ich mag mich
und in amen
sant augustin
sein notturst
in kloster sa
wissen dazem
hat sich ph
sind in
dy gepott go
deme daz
gott vndest
mit lang daz
zu der paten
mit einer
den lebe ha
der welt d

Ich mag mich mit der welt abtue
 und in amenorden gen **antwurt**
 sant augustin und spricht es ist
 kein notturst das all mensche
 in kloster faren **peyt** in dem
 wessen dazem dith got gefordert
 hat **tond** phuech das vor sant
 sünden **hise** alzeit **willig**
 dy gepott gottes **ze** halten nach
 deine **bmügen** **tond** wann du
hies vindest in sünden so häre
 mit lang dazime besunder fleiuch
bi der **patonhergigkeit** gottes
 mit emer **waan** **peyt** so mag
 dem **lebel** **haylsam** **werdn** in
 der **welt** **demer** **sel** **tuest** **pro**

Des mit so fürcht **ich** du ver-
faren dy wol getriben strasse
zu der ewigen verdampnis
Danon unser her redt in dem
ewageli Das matheus schreibt
Der weg ist weidit und wol
getriben sprucht der herwan
ir sind wil dy durch ingent
und faren zu der ewige v dāp
niß Wer dy sind dy benent
sprucht sand pauls in einer epistel
und sant iohannis in dem puerth
apokalipsis Das sind dy mit
einer todsund oder mer pehafft
sind und dy rechte lieb mit haben
zu gott und zu ire magste dy hie

ich edel
gottes und
großen flei
einen guet
leben in lei
bringen und
sparen zu g
ich mit ver
hand mit ein
pauls v alle
ander mens
wellen und
wider ir vni
und dy hen
haben an ne
und dazimb
wellen tüer

Auf erden nicht suchet dy Ere
 Gottes und das Lait ir sel mit
 grossen fleiss. Dan das ergan
 bleich guet dy allzeit geren
 leben in leiplichen luste mit offe
 bringen vnleisch dy ir pfezuing
 spazent zu gott pise an ir end vn
 sus mit versuenen mit gott zu
 hand mit einer waze peicht als
 palz dy valle in tod sind und vil
 ander mensche dy gott mit erken
 wellen und taglich streyden
 wider ir vniust und gewissen
 und dy iren nachsten pelandigt
 haben an ire eren oder an gutt
 und dazumb mit ain genügen
 wellen tuen und den das heu

lyg gott wort mit schmecken
wil **W**em sy das hören besu
der dy den andern menschen
zu vor sprechen stend an dem
Vinstentag sy sind geystlich oder
weltlich **u**nd all person inden
kloster **I**dy mit halten irn orden
mit irem gelub wer dy sind den
ist nott poy zeit **d**as sy anrufen
dy parrhertzigkeit gottes **u**
das sy sterben. **I**hn nach ist dy
hylf **k**lain vnd das gerecht
streng **u**nd ernstlich **A**ugustin
spricht **W**elcher mensch ain
verdrissen hab **i**n de dienst gots
der sol das wissen das poy **i**n

Nu ist dy gnad des heylige geistes
 Wan wo der heylig geist ist mit
 seinen genaden der vbet den me-
 schen je lenger je **fr** fester zu
 guten wercken **Balamon** der
 mochtig künig spricht **als** lang
 er harret inden genaden gotts
und dy gepott vnsero hern
 hielt **als** lang het er geluck
 hayl frid **und** alle saligkayt
Du er aber der gepott gotts
 wimer achtatt **und** sich beku-
 mern **kaet** mit ungeorniter
 lieb der fraiven **Da** ward von
 im genome dy genad gotts **und**
 geluck **und** hayll **und** ward
 zu einem torn **und** unselig

In leib und an sel und sein reich
wart ertrent und erstört

Sant augustin spricht

Augustin spricht also zue ame
graffen für alle dy du hast
in dem harnisch pils pleyssig sy zu
be hütete **wan** du müst für sy an
wirthen an dem jüngsten tag

Sant johannes

Sant johannes mit dem gülden
münd spricht ob spitz
am farn auff machet den man
zu gefallen **und** zu ir zeucht
dy augen der mensche in lust so
müß sy leyden heylische peyn ob
sünst kein sünd geschicht **wan**
sy hat gift perayt **und** hab halt

Niemant
Sant
Augustin
ist hq
hengt er n
und püerli
sem ganz
ist kein f
versteht di
pist mit n
Sant
Augustin
ist hq
hengt er n
und püerli
sem ganz
ist kein f
versteht di
pist mit n
Sant
Augustin
ist hq
hengt er n
und püerli
sem ganz
ist kein f
versteht di
pist mit n

Niemand vergift mit willen

Sant Augustin

Augustinus spricht gott

ist also güet und gerecht ver
hengt er mit rober uns trübsal
und püerfayt so vergessen von
sein gang. Für pass spricht er **is**
ist kaysn freunt gottes an trübsal
verstest du dich an trübsal so
pistü mit inden gefalle gottes

Sant Anselm

Anselmus spricht o lieber gott

Ich wäys wol das ich ver
dient han pen von meiner sünd
wege. So verstee ich auch wol
das mein gütalt nit ain genüegn
mag sein. Vmb mem missetat. Aber
das wäys ich wol und pin des

gewis das dem paterhergikeit
über trifft all mein sünd dar
umb wil ich mich vnerschroden
luzer kern zu dir meine gott
wan du göttlicher natur güetig
pist und kaynerlay stym lieber
horest ~~me~~ ~~de~~ wan des püeswar
ttige mensche der mit fleiß zu gott
ruffend ist **Sant Augustin**

Augustin sprucht alle wasser auf
erd mügen mit erlesche am fünften
in der hell über am zächer von
verwigen / herten erlescht dy ga
nzen pem der hell **Gregorius**

Sant Gregorius sprucht Durch dy
pües hebt der meiste an zu
wolgefalle gott und als vil gott
am misfallen ist gewesen dy

den nutz vnd g dy gnad empfacht
 der priester vnd all menschen dy
 mit fleiß höret dy mess zif

O der erst nutz ist das dy sel geist
 leug gespeist wirt / dy wer
 stant nüss des menschen wirt er
 leucht das gemuet wirt erfreut
 gelust der sünden werden gemi
 ndert / Der geist des menschen
 wirt er höhet / Der tod cristi wirt

Lgedacht vnd sein grosse lieb
 kristus wirt ~~ein~~ ons ein opfer
 von seine himelichen vatter vnd
 in vleicher gelaiuen wirt ge
 lif

Ist dy wunder der sünd
 den geheylt laßlich sünd
 an den vergeben / Der mensch
 sag n den vergeben / Der mensch
 sündet gesterbt wider all anse

patenherg
 dem sind das
 vnerschwin
 mende gott
 natur quelt
 dy stym liebt
 in des püpfen
 mit fleiß zu got
 Augustin
 alle wasser auf
 löst am fünd
 am haiser von
 erlöset dy ga
 Gregorius
 bracht dinst dy
 mess an in
 vnd als vil got
 gemessen dy

gewis das dem paterhergüt
über trifft alle mein sünd dar
umb wil ich mich vnerschroden
luzer kern zu dir meine gott
wan du göttlicher natur güetig
pist und kaynertay stym lieber
horest ~~was~~ **was** du kam des püeswar
ttige mensche der mit fleiss zu gott
ruffend ist **Sant Augustin**

Augustin sprucht alle wasser auf
erd mügen mit erlesche am fin
in der hell über am zächer vo
rewigen lichten erlescht ist
nyn pem der hell **Gregori**

Sant Gregori sprucht Du auf
pües hebt der meiste an dein
wolgefalle gott und als **igund**
am mysuallen ist gewessen **wort**

den nütz vnt
der priester
mit fleiss
Ob erst mit
den geist
santmüß
das g
selbst der
wert der
mit er hört
gedacht und
vntus vnt
von seme
inlicher ge
richt pü
werden gel
werden der
mit gester

den nutz und g dy gnad empfacht
 der priester und all menschen dy
 mit fleiß hört dy mess zif
O Er erst nutz ist das dy sel geist
 leib gespeist wirt / dy wer
 stant nüss des menschen wirt er
 leuchtet Das gemüet wirt erfreut
 gelüft der sünden werden gemi
 ndert / Der geist des menschen
 wirt er erhöht Der tod cristi wirt
 gedacht und sein grosse lieb
 cristi wirt ~~in~~ ons ein opfer
 gen seine himlichen vatter und
 tröstlicher gelaiuben wirt ge
 ziert / dy wunder der sünd
 werden geheylt lässlich sünd
 werden vergeben Der mensch
 wirt gesterbt wider all anse

thung **W**ird wort gelaiutert
vo allen poffen gedaducten gütte
wertk **W**erden **W**ander geben **E**s
Wirt auch **D**er mensch **W**as ge
scheydt zu gütten wertken **D**ie
früme meschen **W**erdent noch sein
mer **W**und **D**ie beschwaarten in
trübsal **W**erdent getrost **D**er
mensch **W**irt getriben zu gütten
wertken **E**s **W**irt zu geselt de
engelen **I**n **W**irt geselt mer
Die tugent **W**und **E**rkent enpfacht
en **D**ie ewig glorij in de **W**irt
Die nach geschriben wertken
Nement ab lastlich sindt
Das ersten als oft der mensch in
reio seins herzen **S**eroffs **S**öber
all sein sind **I**tem als oft er pringt
ain güet **W**erk in göttlicher lied

in selber
in der we
den **B**ischof
in das hert
gibt **W**und
und sein sim
mensch **W**er
sein schuld
den **A**lmüßen
menschen **D**ie
in **W**ir
den **L**ei
den **P**ater
acht **I**tem **V**
werd **D**ie
in göttlicher
lied **W**er
eine **W**el
das mercken

In im selber oder an seine nachbar
 In der weisprunn der segn von
 dem Bischoff dy offen perst In
 an das hertz klopfen in dyemuet
 igtayt und layd seines hertzen
 vomb sein sind In als oft der
 mensche vergibt seinem nachbar
 sein schuld durch gottes willen
 In Almüssen geben — arme
 menschen durch gottes willen
 In würdighelichen enphachen
 den leichnam cristi In wer
 den pater noster spricht mit an
 dacht In vaken vil and^e güete
 werth dy der mensche werprun
 in göttlicher und priederlicher
 lieb Wer haysamlich petten
 seine wol seiner sel der sol
 das merken mit fleys **W**

Er sol sprechen ganze wortt er
sol aufmercken sein mit dem
hertzen Ir sol haben ein pegirliches
hertz zu gott Ir sol sich erberlich
halten mit seine leib und sol an
sehen weil und zeit **Sant augu-
stin**

Augustin spricht wellher meist
ein verdrissen hat in dem
dienst gotts der sol das wissen
das per in mit ist dy genad des
heyligen geysts **Joan** wol der
heilij geyst ist mit seine genaden
der libet den mensche ye lenger
ye mer zu guetn werthen
Diz gepet begreift dy freind
marie dy sy **hye** auf erd gehalten
Maria du rayne punctfraxo Ich hat
ich erman dich demet grossen
freind da gott der hymelisch vater

zu dir sant den engel sant gabriel
 der dir verkündet das du solt
 werden ain muett^e gotts von der
 sinder wegen durch dy selb^e ein
 dige potschaft durch dy zu künfft
 ihesu cristi und durch dein gross
 wolgeuallen und andacht und
 freud dy du gehabt hast peger
 zu das gott der her zu mit sende
 wolt sein gnad und hylf und
 parmherzigkait das zu werd
 ein frummer mensch O du suess
 lundtschafft maria Ich erman
 dich der freud dy du darnach
 hest pey dem liebe müenen
 sant elspette da sy dich empfing
 mit grossen freuden und du ir
 kuntest wie der engel mit dir liet

ganze wort er
 sein mit dem
 n am pegilich
 l sich erberlich
 eib und solen
 mit Sant augu
 im
 welleher me
 hat inden
 das wiffen
 y genad des
 an wol der
 t seine genad
 he yelenger
 worten
 icht dy freud
 auf ed gehalt
 lundtschafft
 nemet grossen
 himelst
 was

geredt und was got mit dir ge
woorcht het. Ichum zu mir deiner
hülff durch deine dyemuetige
woert erbirb mit ~~pey an meinen~~
mit ain dyemuetigs hertz und stee
mit pey an meinen. Letzten zeitten
seytt dir enpholchen pin woerd
wonder dem heylighen treutz von
got dem. Herrn in der person
sant johannis Evamen. An dem
weytmacht tag ein guet gepet
von unser lieben frauen zef
Ermann dich du hymel kunigin
maria der freud dy du an der
heylige crist nacht gehabt hast
das aus dir geporn word an allen
schmertzen. dem angeporn sein ihu
xpi. in hoehere andacht du in an
petest als war got und mensch
durch sein. heylige kinthait durch

By freud und lob gesant der engel
 ple für mich Das in mir geporn
 werd dem angeporn kind ihesus
 und mit seiner gnad mein arme
 sel ram und lautter mach und
 reio geporn als sy gewesen ist nach
 nach der heyligen tauiff Amen

Ich erman dich maria gades
 müetter der freud By du hast ge
 habt an dem heyligen obristen da
 crist ihesus erschaen den heilige
 dreyn kungen und du mit im ge
 er wart und gelobt mit gold
 weyrach und mit myrren Durch das
 selbig würdig offer und dein
 grosse freud er wird meine herten
 ware göttliche lieb andacht rein
 und layd und all mein sind mit
 erscheuen welt cristus ihesus

lye auf erd mit seme genaden vnd
an mine letzten zeiten wan sich
selbend leib schayden werde am
An dem heiligen oster tag

O du werde junckfraw maria
demer grossen freud erman
zich dich da dem hertz erfreud ward
an dem heiligen ostertag nach
dem hertzen ihesus xpus erschain
vnd dir offenbar machet sein heij
lige verstand durch dy selb frolich
verstand xpi vnd dem grossen wol
geüllen pitt zich dich du wollest
mir vo gott erberben das zich er
ste lye auf erden wo mine
sunden in ein püeswartig leb
vnd andern jüngsten tag frolich
erstem mit den auferweleten kme
An dem heiligen aufertrag zif

Du dyemüetigs hertz onama Ieh ezma
 dich der freud dy du und den jungen
 cristi an dem heyligen aufferttag
 erzaygt ist Da Ihus xpus leiblich
 wo du verlaub nam seine heyligen
 segn vber dich vnder
 menschen telt gar nach gewaltig
 klischen auffuer mich hoch der
 hymel Durch dy selb auffart
 vnd dem grossen wolgeuallen
 erbirb mir das got der her mein
 hertz vnd gemuet zu im geyste sein
 en heylige segn vber mich tues
 wolt das ich gesegnt sey an leib
 vnd an sel vor allem vbel amen
^{Am dem pfinstag}
O du hoh gelobte iunkfraw maria
 demer grossen freud erman ich
 dich da du und den jungen cristi
 gesandt ward an dem heyligen

Pffingsttag gott der heylig geist
dein hertz mit grosser andacht
erzünnt und mit allen tugenten vñ
gaben des heiligen geistes über
flüssiglich begabt ward, pitt
Ihus xpus mir senden well, dy
gnad des heyligen geistes, das pe
leyb in seinem frid in einem warm
crislliche glauben bis an mein
end rinnen. Die freud marie
in dem ewigen leben.
Maria du heyliger tempel Ihus xpi
deiner grossen freud erman
zich dich. Dy du lre auf erd ge
nomen, hast ab deiner heyligen
menscheit cristi ab seiner lre vñ
predig ab seine heyligen miracten
vñ wunder wercken vñ nimm

ewiglich hast in den ewige freuden
 vor dem ampt gottes da du
 totempliren bist dy menschaft
 cristi beschawen das wessender.
 treylich trualtigkayt bist mein
 in gedachtig das ich mit sterb
 in meine sünden trworb mir geluck
 und hail und das ich woyll
 und zeyt meiner sel wol verzer
 und nach diesem leben mit dir
 und den aufer weltn besitz dy
 ewig freud Amen *Unser liebe*
fröwen hertz layd als sy hie
auf erd gelitten hat
Maria du gewaltige kayserin
 du prin aller genaden du schatz
 aller tugent alles das das dem
 keynes hertz hie auf erd petruht

hat des erman zu dich Besunder
demer armuett an der heyligh
cryst nach des pluet **u** giesen und
schmertzyn ihesu xpi in der omb
schneydung seiner heyligh meschait
Der wort dy symeon mit dir hat
geredt in dem tempel wie durch
schneyden **w**ird ein schnoert dem
heylige sel dar ab **d**u ser erschre-
cken ward Ich erman dich des
elends das du leyst in grosser ar-
muett mit deme kind in egyp-
ten land hin und her des hertynlich
en quaynen und trawren da
du verloren hest deme liebn
sin und in drey tag suethest
hilf **d**ie jungesraw maria das

Ich solichen fleiss such das hyl
 meiner armen sel **O** du conschuldige
 hertz marie **N**un pedenck ich das er
 schrecket und hertyn leydt das du
 ge habt hast an der heyligen ant
 lag nacht **D**a dy jungern cristi
 traurig und mit grosser plag dir
 zu wissen telte dy fanchmüss xpi
Da ward dein hertz heylige sel
 petriibt und verwundet mit dem
 schwertt symeonis **I**ch erman dich
 als du gestanden bist vnder dem
 heyligen kreuz **D**a du gehört
 und gesehen hast mit anderst dan
 das dein hertz noch mer leyden
 und stymertz habn solt **D**a du vor
 denen augen sachst das was lempfig

Opffer xpm **I**hm von vnser schuld
wegen auf gestant hangen in
angst des pittern todes **D**az nach
bey dem heyligen grabe **W**ard du
wer newt in deinem hertzen alles
das gelyden hett xpus ihus **W**nd
du geren mit **i**m gestorben wärest
Wnd begraben worden von dem
grab **i**n dy statt **J**erusalem warst
gefueert ward vo **M**aria magd
alena **W**nd sand **J**ohannes **W**nd
vil menschen mit dir hertzlich
~~pe~~ **W**einnten den grossen herten
layd **W**nd das elend sterben
xpi **W** du petribts hertz **M**arie
wie gross mit **l**eyden hastu gehabt

von vnser schuld
 kant hangen in
 todes dar nach
 en grabe ward er
 nem herten alle
 xpus ihus vnd
 gestorben vnd
 ordn von den
 ierusalem wach
 Maria magd
 d iohannis vnd
 der herzenlich
 den groffen her
 elien storb
 o hertz marie
 vnd hertze gelieb

Mit deme sun ihu xpo tyeil
mit dem heiligen laus und das
das petracht in grosser andacht von
danckparhayt in ewendig in mein
er sel Das leyden und pitter sterben
cristi als du es gesehen hast mit
deme heyligen augen und an mir
mit verloren werd **Kiner Meut**
dauon marie Crisostimus spricht

Crisostimus spricht o du suesse ma
ria du schöne yungfraw du
pist geren mit tyeilen dem hylf
den menschen dy ir hoffnung
in dich setzen **Bernhardus**

Bernhardus spricht maria du
mutter gottes nymbt auf den
sunder der da ver schmacht ist

Und Der lassen von aller welt
 und pehalt in im irem sam pise
 das er mit gott versuent opfere

Sant Jeronimus spricht **z**
Jeronimus spricht xpus ihus an
 dem jungsten tag wort seinen
 unschuldige tod und sein zaiten
 zaygen seines leydens und festen
 wider dy menschen dy hie auf er
 treich seines leyden und schmerzen
 und danck par sein gewesen

Sant Bernhart
Wernhardus spricht Der mensche
 ist mit vordig des leyden xpi
 der mit mit leyden ist conserm hern
 als er hienig an dem kreuz mit
 fleys und mit andacht **Sant augustin**

in xpo tate
 in laus und die
 roffer andacht
 vwendig in me
 und piter se
 eseln hafe mit
 igen und con
 tiner **Ment**
ifostim spricht
 it du luse me
 und fere du
 ilen dem hieff
 ir hoffnung
ernhardus
 nicht maria di
 nimt auf den
 er schmacht

Augustinus spricht Ich wais das
wol welchem menschen das
leyden xpi betrübt. in mit leyden das
den selben kainen tugent kainer la
yl verdienen mag behalten

Sant Gregorius

Origenes spricht als groß ist
dy gedächtnis des leyden xpi
welcher mensch städiglich haben
mag sein hertz darzu und sein
augen inwendig dem mag kainen
pöffer gedanck noch kainen leyl
ich pegt sich edelich sein an sein sel

Sant Augustin

Augustinus spricht Wenn mich
kein pöffer gedanck an sich so
flüech zu dem wunden xpi
so ist mir geholffen i aller meiner

Angst und widerwärtigkeit und
zu alzeit! Hilf und trost in der
lieb xpi als durch meine willen
an dem kreuz ist gestorben

Das ist das recht benedicite

Du sagst sagen wir dir almächtig
gott aller demer güte der
du lebst und herrschet got
immer und ewiglich an end

Lobent den hern alle geschlecht
und alles volk lobent im himm
sein parrherzigkeit ist bestätt
igt lobet uns und die warheit
des hern preleibt ewiglich die
sey dem vatter und dem sun
und de heyligen geist als er
was und ist ewig an end amen

Gott vater erparn dich über

Vns cristus gottes sun erparin dich
uber vns gott heyliger geist er
parin dich uber vns **Spricht** zu
vater unser der du bist que maia

Der gerecht hat gestraut seine
schatz und gel hat gebn de
arme sein gerechtigkeit peleicht
ewigklich

Eli sprich wol dem hern zu aller
stund und sein lob sol all-zeit
sein in meinem mund und in dem
hertzn wird mein sel gelobt das
werden horen dy senftmütighn
und werden sich sein freyen lobn
den hern mit mir und ern wir
seine nome in jm selbs gelobt
sey der nome des hern von dyser
zeit ewigklich **G**ott der du bist
ein ver gelter aller guttn ding

Vnd gib den allen saligkeit dy vns
guet tuen / Herr das tue durch de
mes heyligen nome willen ame

Bei sprechen wir dem herren
Bepeit herz den segn der
Demes hymelischen tisch vnd mach
tayfhafftig kunig der eren Deiner
ewigen glory Amen *naaa*

Gott ist dy lieb vnd wer da pe
leibt in der lieb der peleybt
in der lieb der pleibt in gott vnd
gott wanet in jm vnd sind fur
in das ewig leben *naaaaaa*

Herr erparr dich über vns des
sag wir dir danck gott gesegn
vns dy gegenwärtig speiß dy
wir essen vnd trunken sein dyener
durch dem almächtigkait *naa*
Sag sprich nach dem tisch *et*

O her gesegen uns das esen köst
vnd trank vnd setzt wie
süße der her ist vnd sätig ist
der man der hoffnung hat in im
tre sey dem vatter vnd dem
sin vnd dem heylige geyst!

Gott vatter erparr dich über
uns gott heyliger geyst erpa
rr dich über uns vatter unser

Bir bitten dich her das du uns
dy gab gesegenst dy wir vo
deiner barmhertzigkeit sein noch
in unsern herzen ihu xpm vnd
danck gott vnd allen seelen unsern
vorvordern vnd guttältern von
allen gelaubigen seelen gerüch
zu gebn almächtigen gott durch
deines heyligen nomen willen
dy ewig reue vnd sätigkeit vnd
das ist das benedicite das ma singet

Almächtiger gott her^o ihu xps
 was leib nahrung du uns ge
 ben p^{ist} dy sey gesegent **N**und pe
 rait von dir mit aller s^{elig}keit
 das uns dar in peruer k^{ayn} we
 das wol gott benedicte dy trin
 altigkeit in dem höchsten thron
 loben wir mit kyrieleyson gott
 vatter in dem hymelreich besitzir
 in uns ihu und ewig bleib durch
 deme heyligen namen vor aller
 vbel **A**me her^o hays das es
 gesegent sey gott sey uns dem
 essen p^{ey} **A**me und auch p^{ey}
 dem trinken das y^glichts mensch
 also danck das er sich vber uns
 erparrn gott sey gelobt spricht
 reich und arm **G**ottes namen
 gesegent sey an end sem **h**ylf uns

alles layd wendt Gott lüener
aller güeten sach Nimm gib in lye
vnd dort gemacht mit gantzem freie
den jimmer mer vo den ditz ding
ist komen her vatter vns der du
pist inden hymell due maria
ein güet gepet von vnser lieben
kaiden zu

Ohebe vnd aller liebste maria
Edle süsse künigin Ich verwir-
diger aller creatur zuh nayg
mit nach demen genade vnd
fall für dein füsse vnd manne
dich innelich wo hertz demes
grossen herzhulichen laydes da
mit dem sel vnd hertz ver wü-
ndet was da du ellend stehend
vor dem heyligen kreuz vnd
ver weyst an allem trost vnd das

Bei dem herten liebs kint satst
 an dem heyligen kreuz hangen
 vnder allen vembten sein und
 hörtest alles gespöht was er vo
 in laud und hörtest auch den
 jamerleuch x rüef den er zu seine
 vatter kett und satst dy zäher
 fliegen vber sein minckleins ant
 lüz und man dich auch des
 jamerlichen und parrhertzigel
 iten vrlaubs den er von dir
 nom da er yetz sterben wolte
 und das er dich santt johanns
 empfah und da du in satst ley
 den dy pitterkayt des todes und
 mit genaygtem haupt verschay
 den das was dein laud so groß
 das du von laud und ungemach
 lym suchte und dir alle dein kraft

engung **Das** du werder **Prime** noch
wört gethaben mochtest **von der**
vnmässigkeit **des** jammers **Den** du
an dem lieben kind suchst **Des**
man ich dich alles **und** putt dich
Prime gleich von der inderkraft
memes hertzen als wil ich mag
und als wil ich kam durch alles
das vnaussprechliche hertzenlich
en leydes **Das** du in dir hettest
und von dem tode deins hertzen
liebes Kindes **ye** gewonnen
hast **Das** du dich gütlich über
mich erparrst **und** **meinem** helffer
in **und** versprecherin seyst zu
dem lieben kind **Gunderlichen**
in der angst **und** in der nott
memes todes **so** all mein meschait
und alle meine gelider ringent

mit der bitter kait des tödes **und so** me
 ine augen das licht diser welt mit
 mer gesehen mügen **und** mein zing
 mit mer geredn kann **und so** mein
 sel von meine leib schayden müch
 | hertzn liebe frau aller engel kün
 gin so kün mir ze hylf **und** besch
 yme mich krefftlich vor allen
 meine weinten **und** wendt mir
 all mein forcht **und** trost mich mit
 angesicht **und** demes wunnig klug
 antlitz **und** empfach mein sel in dem
 gnad **und** vnder windt dich ir ge
 trülich **und** las sy wo deme genad
 mit geschayden pise das du sy bring
 est für das fron ~~antlitz~~ antlitz de
 mes hertzen liebes Kindes Amen
 Von erst spruch. gott **ooo**

Wen erst sich sprucht der ewig gott
Wenst sich sich und pe halt mein gepott
so gib zeh dir zu lon / **Dy** hymelischen
tron und fuer dich in das ewig
reith / **Da** wirstu warme ewigheit
Dy welt antwurt

Ich her gott ich pehyelt pilath dem
gepott das erkem zeh **So** stett
mit mein syn **lon** muett auf
Noellung ere und zeyttlich guette
Des kamm zeh mit massen
Ich sey zu kirthen oder zu gassen
Also spricht der **peroffel**
zu seine nach voliger
Wenst du hast am verhtten syn
Stell nach guett das ist dem
gewin **Des** hylf zeh dir als
pest zeh kamm **Du** solst gott seltn
vor augen han **So** magstu de

mes leibs lust han und mit
der welt in freuden stam

**Sy geitig welt spricht
zu dem tewffel zu**

Wer du bist ratz ^{du} mir recht hab zu
vil gut es ~~wilt~~ ^{gibt} wirt wol
schlecht alles das mein hertz pe
gert Daz zu pin zu ring auf
guet Tag und nacht zu daz nach
wilt **Sy potschafft des engels**

Von gott pin zu zu dir gesant
Du solst herot von mir sein ge
mant Das du mit sicher kampf
sein qm stünd vor des todes pein
pin ist der jung sam der alt gr mac ||
ht den menschen vngestalt

**Sy jung welt spricht aus
pöffer gewantheit zu**
von dem tod warneft du mich
sterben täuffer dan ich ich pin

Junge und freuden vol den tag
Vzer zeh mit lust wol ich wais
das zeh lang komd leben
Wenn zeh grün als ein wein reben
Der priester gots strafft dy
über müetig pös welt zt

Wmensck laß von deme über
müet Bib wider durch gott
arges güet Der durch deme
wiltten led und ein speer durch
sein seiltz vstetuch Auch oft
zu der reue gaff peicht und piß
dar auf empfarth

Dy über müetig hochfertig
welt erstocht welt anwindt
Der pfaff sagt mir des ich in mit
pauß Haud lernt mich des er se
ber mit hat Er sagt mir von
göttlichen dingen Wenn zeh es
mag vpringen dem red ist

gen mir entwicht **Wann** ich volg
 dir sicher mit **Sünd** und man
 spricht zu der todlichen welt

Du magst uns sicher mit entyen
 von dwellen dir dein lust abgewinen
 Wir haben unsern lauff gar stätt
 Der windt auch für sich waelt
 Du magst uns alle zu streyben
 Du müest do hin so wir hie peleyben
Dy welt spricht **Dy** da maynt
 ewigleich zu leben auf erd
 Ich ^{dy} p^{er}ns^{ich} welt gar wunder lich
Dy da ist aller freuden reich
 Ich ways weder umb we noch pen
 Und leb nach lust des hertzen mein
 In reichen tage eren und auch guett

Wenn ich see in gar hohem muet
Ihre spricht der zornig tod
grimmleich zu der edampfen welt

Wen wol her ich prins der grimmig tod
Dem leben pruch ich dir ab mit not
In zweiffel ist dem leben mein
Ich hab jar und tag gewartt dein
Du hast dem lebn mit pessen well
Darumb müestü in dy ewig hellen

Dy welt dy alzeit in freuden
ist und übering erslag od erstorben
ist

Mayn hertter tod durch all demere
las mich lenger lebe auf erd mere
Ich gib dir phemig und pfand
Ich doch wol habe payde leut vn lant
Ich wil dir fürwar sagen (Plagen
Das ich mein sind wil püessn vn)

55
Der töd scheinst

Ich enthyllt weder gült noch leyb
Ich hyllt weder kind noch weib
Ich hyllt weder leut noch land
Dem leben muess heist sein mei pfand
Dy frant wolt dy ir güte
Werck spact in dy lez vart

Wicht las mich also selne sterben
Ab zeh noch möcht göttes huld erwerben
Dem er ist ye gewesen mein spott
Das muess ymmer erparme gott

Der töd treyfft

Hastu deme güete werth gespart
Wiltz auff dem letzte lym fartt
Dü kumbst zu spat das gelaub mit
Dem lebē pruch zeh mit nottē dir
Dy sterben wolt dy am spate
Wie hat sprucht

O Idler schopffer ewig gott
hyett ich ge lebt nach deme gepott
Mien sel mit aus de mund gatt
hylf das mein rüeffen mit werd zu
spatt **Der tod**

Welt schaw an mich
Dü wirst geschaffen als ich
Ich was reich schon als du bist
Nun bin ich faul als ein mist
Ich was jung und frewdig reich
Nun bin ich kaymer eätz gelich
Gestalt wie ungestalt bin ich worden
Vam nye menschen war worden
Der krotten slange vn wirmes speiß
Werdt ir alle in solicher weyß
Mensch gedent an die not
Dy du müst leyden an dem tod
Gedent das du ein asche bist
Vnd winter wirst ze asthen vn mist

Dem gott vor alle dingen
 So mag dir mit missetingen
 Etwan was zeh lieb und werd
 Nymant nym mein g peget
 Nym nym habn egesen kind vn beib
 Mir faulz hie mein junger leib
 Ich was edel und dar zue weis
 Nym pin zeh der wirme speis
 Bedenck armer sinder was du pist od tuest
 Von tag zu tag du des warden muest
 Alletag tuest am tag wayd
 Da mit sich da von dir schaydt
 Dem arme sel mit grosser angst und not
Das ist der poß welt lauff
 Dye tumb welt wint vns beteuern allwe
 Durch dy figur nym hoeret wie
 Gott dy welt so oft vman
 Wolt nym der sinder sem bekant
 Aber was man sagt vo got

Das ist min der Welte ein spott
Wer sich mit wilk lassen weissen
Dem wirt das gespot in der posten
Je doch hat manigs mensch ein volles
Begern
Wie er sein leben welle v'ken
Morgn moern v'ontag zu tag
Well er sein sünd püessen v'n klagn
Er wirt mit frümer vmb ein hat
Vnd v'zertt sein zeit das ganz jar
Mit grosser hoffnung v'n v'leben lebn
Im v'ont der hymel dat vmb mit gegeben
Ob er dy ewig freud geit
Vmb diser künze ~~37~~ jännige zeit
Der pautt auf den regn pogn
Vnd hat sich selbs petrogn
Voye possen wechsseler datuet
Er hat wol etns künbes müet
Es wümbt ein apffel für ein land
Daz an sein torkayt wirt er kant

Also tuestu in aller mass
 Und wirst damit der naren genoss
 Du wild dy sündig welt er kiesen
 Und dar umb dy ewig freud vliessen
 Du ^{pist} wiser dan am kind
 Und zu mal an synen vnd wijsen blind
 Sol dir gott den hymel geben
 So müstü haben am püessens leben
 Das ist zeug sant jeronim wordt
 Süess lufft lye haben vnd freudn dort
 Das ist vnnügliche sicher leit
 Du magst nit haben zway hymelreich
 Wer alles des nit enüecht
 Dem wirt ewigklich verflüecht
 Da von wild du voligen nit
 So rath zeh zwar nit treuen dir
 Das du nicht lebest als am fieth
 Von tag zu tag so besser dith

Das das poss vnd tue das guet
Vnd halt das stätt in demem müet
Nuch oft zu der wie gachst
Peitlt vnd pües daz auf empfachtst
Vnd bereit dich zu dem ewigen leben
Das wil uns gott vo hymel geben
Merck sinder mit fleiß was
Ich dir sag das ist alles war

Darmer sinder mingedech du
dar nach
Das gott dem sel selber empfacht
Wen du hast weder zill noch frist
Als lang am augenblick ist
Bedenck das du so manign kaltn tag
Müest ligen vnd faülen in de grab
Osinder gedent wes wartt man
Wn wartt des man mit sicht
Vnd vnser herzh im leib zerpracht

Ich gott nye gar herr vmbes warden stet
 vnd der welt so gar klain ze herzen get
 Recht mit wie dy poss welt tuet
 Traucht das dem ende werde guet
 Huett dich vor der Welt lauff

Gott hat dy welt so lieb
 Das er durch sey verschied
 Des vergift nū dy arm welt
 Ir sin vnd müet stet mir auf gelt
 Irmer wunst nach guet der and nach ere
 Chamer spricht gelobt sey d here
 Von dem zeh sel vnd leib han
 Irmer dem andrn gütt mit ent gan
 Man wunst er vnd gütt für gottes huld
 Beist wes ist nū dy mayst schuld
 Dieser spiegel ist gemain
 Irme reichen grob vnd klain

Das sind die syben tagzeyt zu dem
ersten dy metten

Ich pit dich herz süesser gott
Ihesu crist künig sabaoth
heyliger vater von hochreich
Riff mir genädig du helfer reich
Ich bin in sündn lang betagt
la mich maria reine magt
von dir zu gott dem hylf han
Als mein hertz dich rüeft an
vil reicher künig alpha et o
Fre dem geschopff an mir also
Nym mich von de sündn mein
Ich wil dein nū vnd ymer sein
Nym meiner dienst maia war
te zu wo difen ellend war
Ich wais wol dein trost ist gütt
Vnd hab mich maria i deiner huet
la dich schepfer mein erpazne
von sündn erlöse mich vil arme

59
Bib mir der engel wunde wunde

Das sind dy laudes

Du troster mich ruff dich an
maria muetter zeh dich man

ob ich des nicht wündig bin

Du kanst doch mir genädig sein

han zeh gesunder wider dich

Ich pit dich gott erarme mich

Ich bin mit sunden vber laden

Nym mich ond treyb wo mir de schaden

~~voller genaden~~

Vol aller genaden wol geporn

Des la frau gemessen mich

pyss mir genädig nym mich an dich

O süesse ob aller süessigkayt

liebe zarte erarme magt

Erhör nach genaden mein schuld

Eya reut her gott gib mir dem huld

Königin starn rayne mayt
des heyligen geists pist beklagt
In alles wandlungs freye
Edle müetter magt maria
Er mich und hylf mir aus nott
Thue mir bekant deine tod
Ich wil mich sundn gegen schame
Wen ich hör cristus nomen
Du liechster stern als der man
Ich hab gar vil vord dich geta
maria mach mich gesunt
Ich bin so sundn laß der wündt
Thetragamaton der nomen ist
Mutter gott pist genädig ze aller
Ich ruff dich per de nomen crist
Oya süeßer gott nü such mich an
Nuch zette mayt nü hylf auch
mit
Wem aller mem tröst leydt an
dir

Rich ob reichthumb groß
 Gott sitzt selber in demer schos
 Auch ist er dir gar contert
 Buesse rayne für mich pit vn man
 hatt sich v'sammet gen dir mein syn
 Ihesus das rich so lobsam pin
 Nach demer guette so manigfalt
 Bo mach mich dir zu dienst bald
 Iya vil liechte morgen rött
 Maria pif pey memem töd
 Weyß mein sel zu dem hymelreich
 Maria ich pit dich gar wünniglich
 Maria seyt du pif so guett
 Iya reicher gott gib mir den müet
 Und das mein herze nach dir prync
 Stättig blich in warer myne

Aya wolgemachtes gotts was
 Da gotts meschafft ganz in was

Er lichte mayt gar tugentlich
Schleus mir auf das himelrich
Nayge her und wie
Krieten gelaubn mit warer trew
hülff gott das ich mit dem lob
te mein leib fert zu dem grab
Nym frau zu dir dy himel schar
Erwinb mir gottes hulde gar
Gib mir trost so wird ich fro
Ich fürcht sere gotes dro
Do nazareth ihesu wil guet
tre da mit dem wil traute müet
Es Erhör mein dyemüttigs gepet
Das hye mein münd mit andacht
Dich pitte mit fleender macht
Wie das ich vol lob an das zill
Do gott selber lonen will

Das ist dy Non

Jerusalem dy himel statt

61
Ist dir krafft gemacht hat
hülff das mein sel da mit ga
Dass der hymel frölich empfach
Ich bephelich mich frain in dem genade
Triffere mich von der helle schare
Tründ mich von den sunden mein
Und versuen mich mit deme kinden
Mach mir ring all mein not
Hesug durch dein pütern tödt
Weys mich von hymmen soluche wet
Kwinger gott hab mich in dem pfleg
Das ist dy vesper

Enade frain künigin reuch
Trparn dich über mich genädiglich
Peint mir zu hylff dem landt
Trparn dich müet über alle land
Speys mich mit dem hymel prott

De mich pegreift der gryme todt
Faymig mein sel mit deme pluet
Gib das mein end werd guet
Maria am roß an dorn
Nim senfft mit dems Kindes zorn
Genad frau künigin reich
ffür mich in das paradys
Gott tue mir dein gnad bekant
Wil tewer de dich mein herzmant
Nü la mich von dir schayde nit
ffür mich in das ewig licht
Das ist dy complet

Süßer dan des mayen tau
Erluche plüem hymel frau
mach das ich dy plüem sey
Das ich dir für das wonepey
thue mich von sünden schnell
Erzier an mit dem hant vol getan

laß mich
Frau maria
bey dem
erscheyn
tröst mich
das ich mich
mir müß
und auch
so das me
des helf mir
wer sin und
das ist das

Gruß
künigin
zu leben und
zu hoffung
der ellenden

62
Lass mich schawen dein hymel tron
O Maria gottes winne
O der kind der gottheit sinne
Erscheyn mir ain meine tod
Tröst mich vnd hyl mir aus aller not
Das ich nimmer ersterben
Mir müeß gottes gleychnaße teil werd
Vnd auch sein vil terror plüet
Also das mein end sey güet
Der helf mir got mit seiner volleys
Vater sin vnd der heylig geist
Das ist das Galie regina

Grußet seistü mayt gemayt
Künigin der armherzigkayt
Dü leben vnd dü süessigkayt
Dü hoffnung der cristenheit
Vnser elenden eue kind

Gro dir wir rüeffen sein erpind
Der sünden pant vn über windt
Gro dir wir rüeffen über all
Küß dem jamertall
Hylf das dy sel uht layd vall
Von unsern sündn ane zall
Deme augen ober ons arme nütz
Vnd ons indeme dienst stütz
Als das dy sel mit peleib nütz
Dem kind ons nach disem lebe nütz
Hilffste o süesse o milte gar
Maria mayt hylf ons dar
Kunder heyligen engel schardeme

In allem trübsal vn angsten
Hilff uns ze hilf werde
Hilffter gottes maria
Amen 

O barmhertzigkeit
 aller barmhertzigkeit
 Jungfrau maria
 Ich bitte und mane dich durch
 das grossen mit leiden und de
 ynes schwaren bitterlichen
 schmerzen deines hertzen das
 du hast gehabt die zeit und
 weyl so du deine angeborn
 sin vnsern lieben hern ihesu
 xpm hast gesehen vor dez kreutz
 nagelnde und plos und dar
 an auf gehet und dar an aus
 einander gespannt gekreuziget
 verwundet hangenden hürigen
 und düstigen angeschawet
 sterbenden und rufenden
 hast an gesehen also bitte ich
 dich milde und glückliche muet

Das du am ~~mit~~ mit leyden habest
mit mir in allen noth und ang
sten und kün mir zu hylf in
meiner sundign sel in der weyl
und zeit yrs aufgang und an
dem jüngsten tag des strengn
gericht ~~am~~ ~~in~~ ~~der~~

Ihr Hesu criste Ich bitt dich
durch deiner zücher die du
hast getan do du lazarium
hast erküget und durch die
zücher die du hast getan
über Jerusaleum und durch
aller troppfem deynes rasennar
ben blüets und durch zücher
deiner gebererin der ewig
pünckstion maria und der

64
Dreyer nagel die du durch sta
schluegen hend und fuess und
durch alle deine grüntlose par
mung und durch aller deiner
ruffende stimme an dem hey
ligen kreuze / **D**ie du hast
getan zu deinem himelischen
vater / **D**o du sprachest **H**ely
hely **l**anasa bathori **D**as ist
mein gott mein gott **H**astu mich
vlassen **A**um erloß mich **A** dein
unwürdige dyenerin aus allen
meine **A**ngst und von meine
sünden der vergangen und ge
gen würdigen und künftigen
Amen